



WIPPSÄGEN

**GWS 600 EC I/GWS 700 EC I
GWS 600 EC I-HM/GWS 700 EC I-HM**

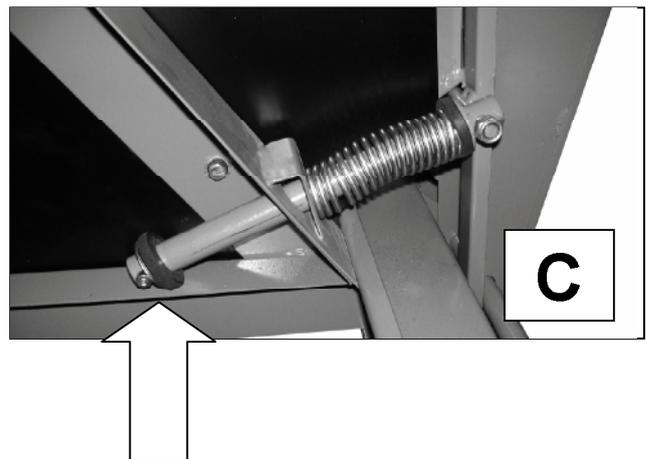
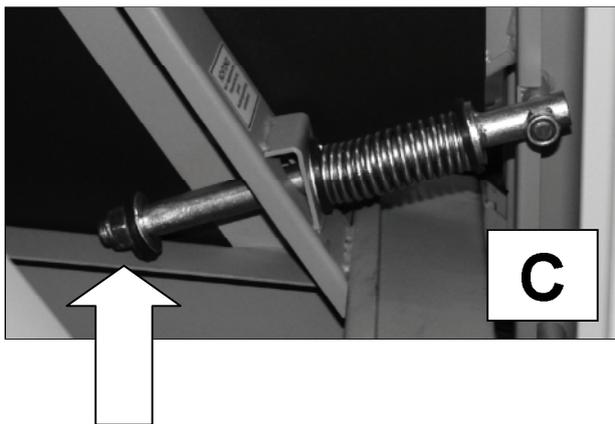
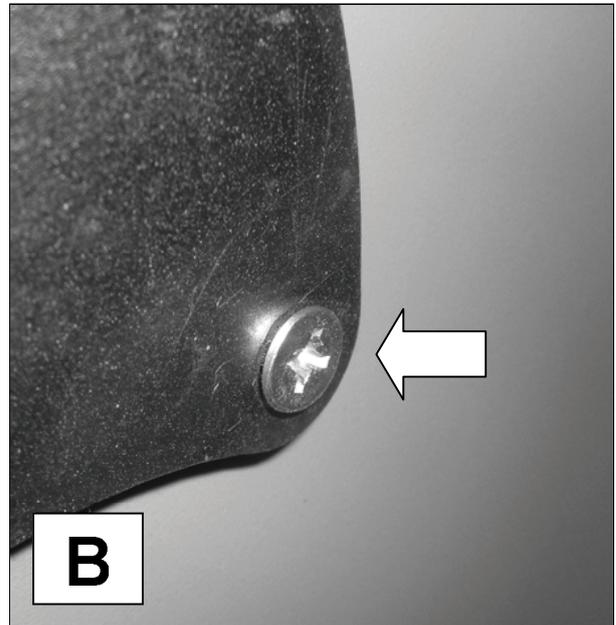
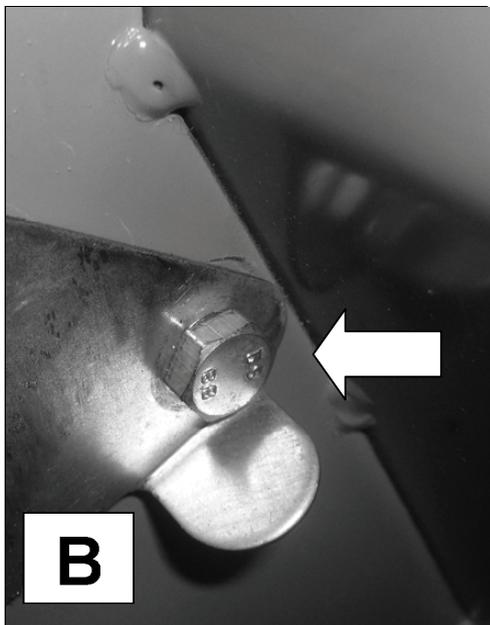
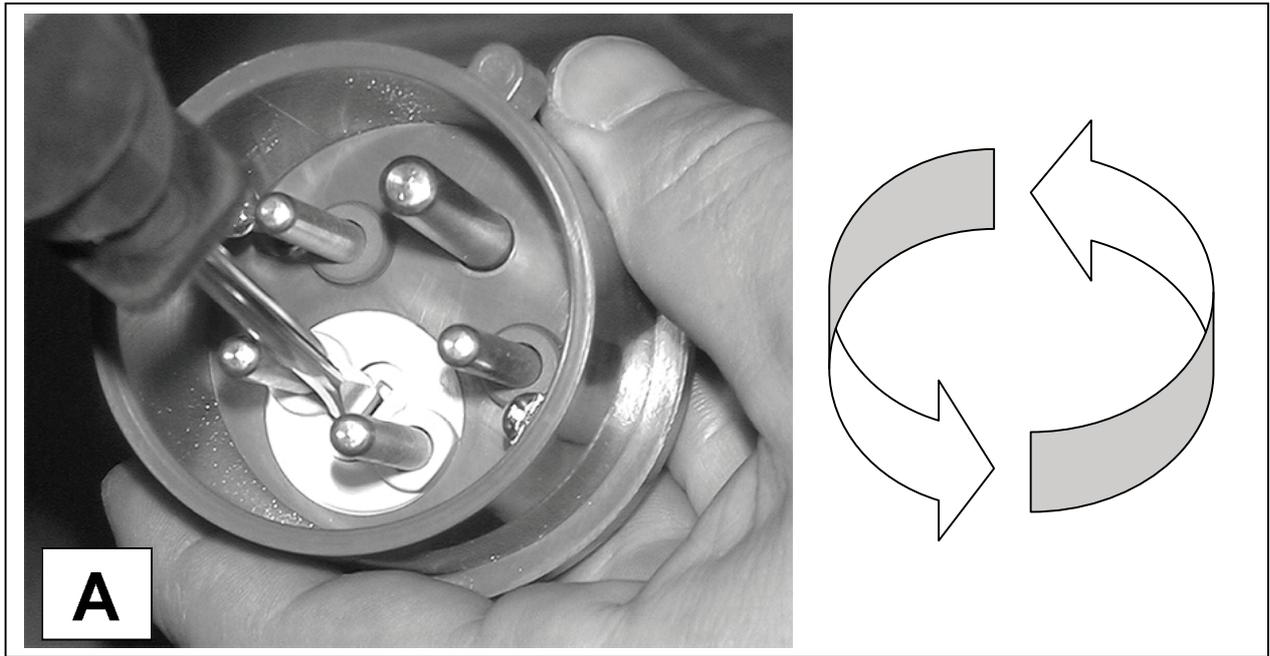


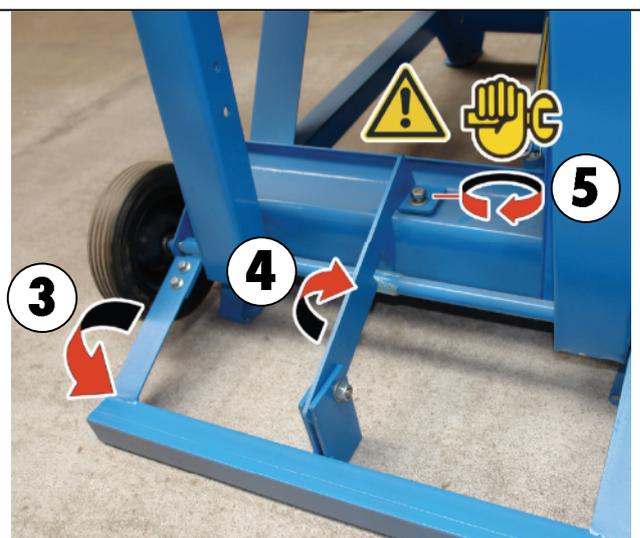
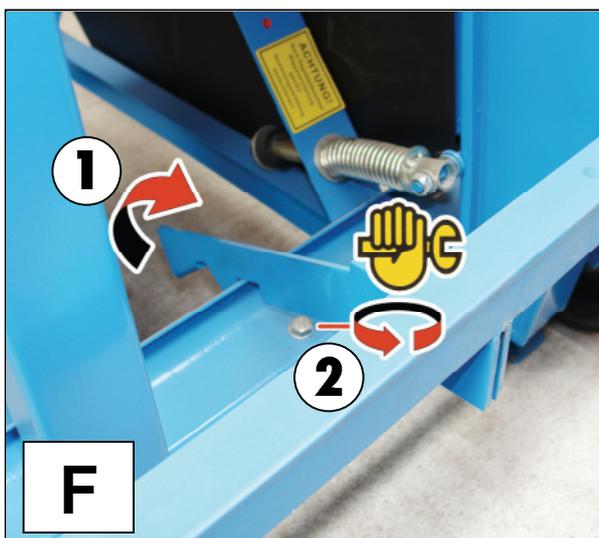
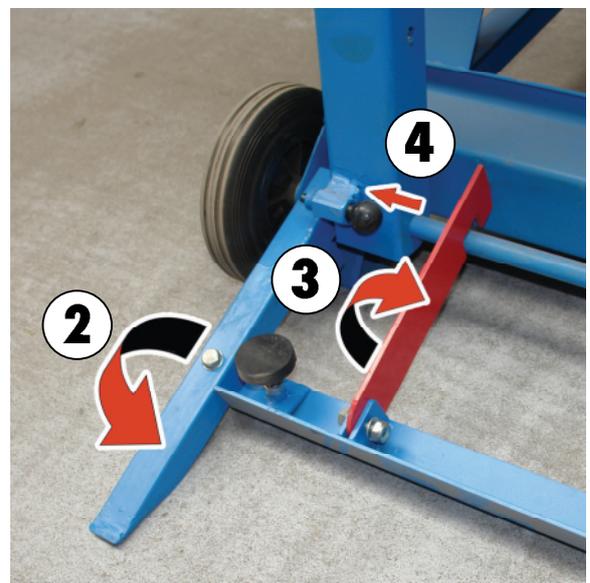
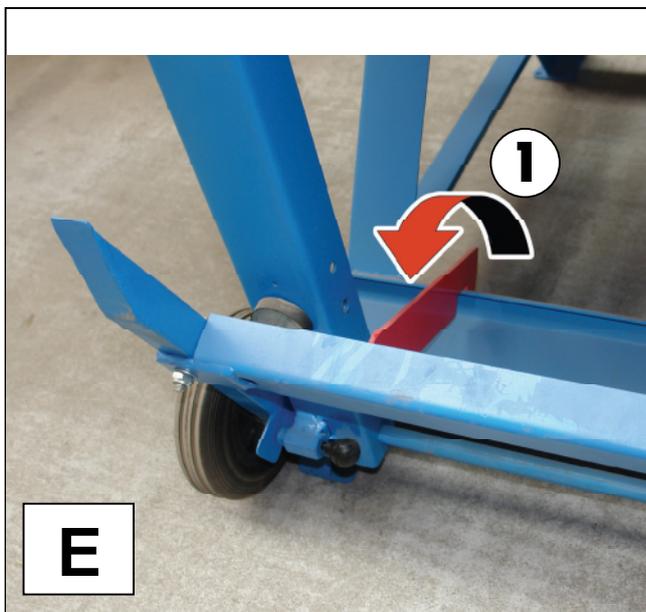
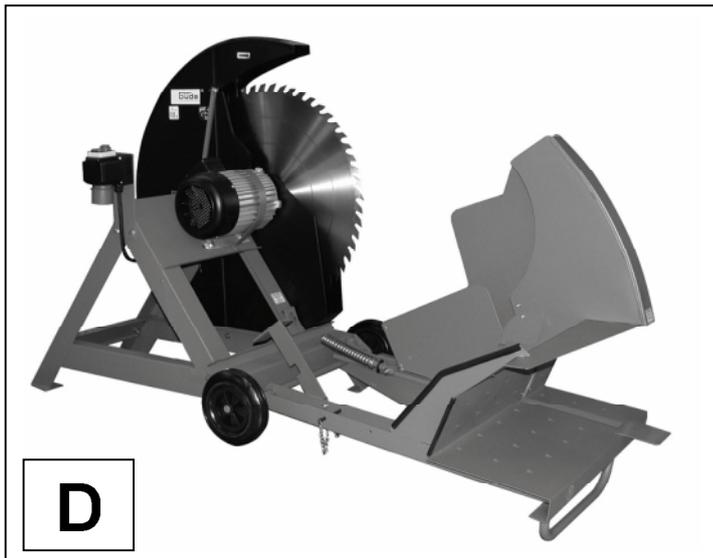
Deutsch - D
Originalbetriebsanleitung



GWS 600 EC I/GWS 700 EC I
GWS 600 EC I HM / GWS 700 EC I HM
01845 / # 01846
01713 / # 01714







DE	Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-----------	--

**A.V. 3 Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung - Technische Änderungen vorbehalten -
Abbildungen beispielhaft - Originalbetriebsanweisung**

DE	Sie haben technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung? Auf unserer Homepage www.guede.com im Bereich Service helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.		
	Seriennummer:	Artikelnummer:	Baujahr:
	Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360	Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999	E-Mail: support@ts.guede.com

Geräte

Wippsägen-Modelle

**GWS 600 EC I / GWS 700 EC I
GWS 600 EC I HM / GWS 700 EC I HM**

Die **Wippsägen** sind mit einem leistungsfähigen Elektromotor ausgerüstet auf dem das Sägeblatt mit einem Aufnahme- und Spannflansch rutschfest befestigt ist und direkt angetrieben wird. Der Maschinenkörper ist eine verwindungsfreie, pulverbeschichtete Blechkonstruktion. Die ergonomisch konstruierte Wippe erlaubt auch ein längeres, ermüdungsfreies Arbeiten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Brennholz-Wippsäge zum Schneiden von Brennholz quer zur Faserrichtung unter Berücksichtigung aller Sicherheitshinweise und technischen Daten.

Es dürfen mit dieser Maschine keine anderen Arbeiten verrichtet werden, als die Arbeiten, für die die Maschine gebaut ist und die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht. Bitte beachten Sie das dieses Gerät bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen Einsatz konstruiert sind.

Technische Daten

GWS 600 EC I/HM	
Motorleistung P1 S6 40%:	4,0 kW (5,5 PS)
Anschluss:	400 V~50 Hz
Sägeblattbremse:	elektronisch
Sägeblatt-Ø:	600mm
Bohrung:	30mm
Sägeblattaufnahme (Flansch):	30mm
Werkstück-Ø min./max.:	80-220mm
Zusatzeinrichtung (inkl.):	Fahrwerk
Artikel-Nr.:	01845, 01713

GWS 700 EC I/HM	
Motorleistung P1 S6 40%:	5,2 kW (7 PS)
Anschluss:	400 V~50 Hz
Sägeblattbremse:	elektronisch
Sägeblatt-Ø:	700 mm
Bohrung:	30 mm
Sägeblattaufnahme (Flansch):	30 mm
Werkstück-Ø min./max.:	80-270 mm
Zusatzeinrichtung (inkl.):	Fahrwerk
Artikel-Nr.:	01846, 01714

Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Qualifikation:

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter:

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Schulung:

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung durch eine Sachkundige Person bzw. die Bedienungsanleitung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Vor Inbetriebnahme

Ohne vorherige Kenntnisnahme dieser Bedienungsanleitung mit sämtlichen Sicherheitshinweisen ist die Inbetriebnahme der Maschine untersagt! Wenn Sie keine Erfahrung im Umgang mit derartigen Maschinen haben, sollten Sie Hilfe bei sachkundigen Personen einholen.

- Säge auspacken und auf eventuelle Transportschäden überprüfen.
- Ein Betrieb der Maschine ist nur im Freien erlaubt.
- Die Maschine muss fest auf einem waagrechten, ebenen Boden stehen und mittels der Befestigungslöcher im Maschinenfuß fest am Untergrund verankert werden. Der Boden in der Umgebung der Maschine muss frei von Abfällen, glatten Stellen oder Stolperfallen sein.
- Alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen müssen ordnungsgemäß montiert sein und das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Sägeblatt auf festen Sitz, Verschmutzung, Beschädigungen und Schärfe überprüfen. Stumpfe Sägeblätter Nachschleifen oder austauschen.
- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
- Spalteinlagen auf Abnutzung überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
- Die Zuführwippe muss durch die Feder eigenständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Kontrollieren Sie die Maschine auf eventuell vorhandene Fremdkörper die Herausgeschleudert werden können.
- Die Stromquelle muss mit einem FI-Schalter einem Fehlerstrom von 30mA abgesichert sein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- **Wichtig:** Es muss auf die Drehrichtung des Motors geachtet werden. Dazu Motor kurz ein- und wieder ausschalten. Das Sägeblatt muss sich von der linken Seite aus betrachtet im Uhrzeigersinn drehen. siehe

Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt) Ist dies nicht der Fall, muss mittels des Phasenwenders am Anschlussstecker die Drehrichtung korrigiert werden. Dazu mit einem Schraubendreher den Phasenwender im Anschlussstecker um 180° drehen (siehe Abb. A).

- **Achtung: Die Maschine darf grundsätzlich nur von einer Person bedient werden.** Der Bediener hat dafür zu sorgen dass während des Betriebes weitere Personen unbedingt ausreichend Abstand zur Säge haben, der Mindestabstand beträgt 2 m!
- Es ist nicht erlaubt mehrere Holzstücke oder Bündel gleichzeitig zu sägen - **Verletzungsgefahr!**
- Gebogene Holzstücke so in die Zuführwippe legen, dass die nach außen gebogene Seite zum Sägeblatt zeigt.
- Die Zuführwippe für das Sägegut ist mit Widerhaken versehen, die ein Drehen des vorgegebenen Schnittgutes weitestgehend verhindern.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.



Achtung: Holzstücke, die zu kurz, zu leicht, oder zu dünn sind um von den Haltekrallen im Wippentisch erfasst zu werden, dürfen nicht weiter mit der Maschine zerkleinert werden. Beachten Sie die Technischen Daten.



Wichtiger Hinweis zur Reinigung des Spänekastens
Die Sicherheitsgitter des Spänekastens können sich je nach Beschaffenheit des Holzes mit Rinden- oder Holzresten zusetzen. Deshalb ist es notwendig den Spänekasten in regelmäßigen Abständen zu reinigen.

Schalten Sie die Maschine dazu ab und trennen Sie diese durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromzufuhr.

Bei geringfügiger Verschmutzung können Holzreste und Sägemehl von unten mit einem dünnen Holzstück entfernt. Bei stärkerer Verschmutzung, muss die Wippe wie unter dem Kapitel "Sägeblattwechsel" beschrieben nach vorne geklappt werden. Achten Sie beim Entfernen der Holz- und Rindenreste auf das Sägeblatt. Das Berühren der scharfkantigen Zähne kann zu schweren Verletzungen führen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GARANTIEREN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:

Schutzeinrichtungen



Sämtliche Schraub- und Steckverbindungen und Schutzeinrichtungen sowie das Sägeblatt sind vor jeder Inbetriebnahme auf ihre Festigkeit bzw. ihren Sitz zu überprüfen. Es ist strengstens untersagt, die an der Maschine befindlichen Schutzvorrichtungen zu demontieren, abzuändern oder Zweck zu entfremden oder fremde Schutzvorrichtungen anzubringen. Umrüst-, Pflege- und Wartungsarbeiten, die nur mit Demontage von Schutzeinrichtungen vorgenommen werden können sind nur zulässig, wenn zuvor die Stromzuführung durch Ziehen des Netzsteckers sicher unterbrochen ist. Ein Unterbrechen der Stromzufuhr durch Ausschalten des Schalters ist nicht ausreichend!
Nach Beendigung der Arbeiten sind alle Schutzvorrichtungen in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, bevor die Stromzufuhr wieder hergestellt und die Maschine in Betrieb genommen wird.

Bedienpersonal

Die Benutzung von Kreissägen kann bei falscher Handhabung mit erheblichen Gefahren verbunden sein, es dürfen deshalb nur geeignete Personen mit Kreissägemaschinen betraut werden. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit Kreissägearbeiten beschäftigt werden (siehe auch „Inbetriebnahme“). Das Tragen von enganliegender Kleidung, Schutzbrille und Gehörschutz (mittels Ohrstöpseln oder Gehörschutzkapseln) sind erforderlich.

Arbeitsbereich und Aufstellung

Zum Aufstellen der Kreissäge ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich. Der Bereich und Weg um die Kreissäge sollte für den An- und Abtransport des Holzes frei sein von Hindernissen und Stolperfallen bzw. glatte Stellen sind mit entsprechenden Materialien, z.B. Sand zu befestigen. Die anfallenden Sägespäne und Holzstücke sind regelmäßig zu entfernen. **Weitere Personen dürfen sich nicht im Gefahrenbereich aufhalten.**

Arbeitsvorbereitung

Vor Beginn der Sägearbeiten ist darauf zu achten, dass das Sägeblatt die angegebene Drehrichtung aufweist. Zähne müssen in Pfeilrichtung und zur Bedienseite zeigen. Verwenden Sie zum Sägen nur ordnungsgemäß geschärfte und geschränkte Sägeblätter. Dies spart Energie und schont den Motor Ihrer Säge. Beschädigte und deformierte Sägeblätter sind, um einen irrtümlichen Einsatz zu verhindern, aus dem Betrieb zu entfernen. Die Kreissäge **bremst das Sägeblatt in max. 10 sek. nach dem Ausschalten (ein Brummgeräusch des Motors nach dem Stillstand für wenige Sekunden ist normal).**

Wichtiger Hinweis Sägeblattbremse:

Wenn nach dem Ausschalten der Maschine das Sägeblatt nicht in **max. 10 sek. zum Stillstand kommt**, darf die Säge nicht mehr betrieben werden, da die Bremse evtl. defekt ist. Maschine muss unbedingt von der Spannungsversorgung getrennt werden. Lassen Sie die Maschine bitte von einer zugelassenen Elektrofachkraft prüfen, ob die sich im Schalter befindlichen Sicherungen defekt sind und ausgetauscht werden müssen.



ACHTUNG:
Bei Ausfall der Bremsfunktion des Sägeblattes ist die Benutzung der Säge generell verboten!

- **Warnung:** Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.
- Die Säge darf nur benutzt werden wenn alle Sicherheitseinrichtungen montiert, und auf deren ordnungsgemäße Funktion überprüft sind.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag!
- Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Gerätes und lassen Sie es bei Beschädigung von einem Fachmann erneuern.

- Ziehen Sie nicht am Kabel um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, dass dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm², ab 20 m Kabellänge 2,5 mm².
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie das Kabel, wenn es beschädigt ist.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene, entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- **Warnung!** Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- **Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.**
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- **Vorsicht!** Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfasst werden.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Säge und des zu schneidenden Werkstoffes.
- Die Sägeblätter dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).
Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis, bei Wechseln des Sägeblattes darauf zu achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles. Verwenden Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, dass sie zum Stillstand kommt.
- Achten Sie darauf, dass abgeschnittene Holzstücke nicht von den Zähnen des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
- **Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.**
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen -
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern. - Netzstecker ziehen -
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Mess- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen -
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Warnungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, müssen beachtet werden.
- Merkhafte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 71).
- **Die Säge muss an einer 400 V Steckdose mit einer Absicherung von 16 A angeschlossen werden.**
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Halten Sie Hand- und Bediengriffe frei von Öl und Fett
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug regelmäßig auf eventuelle Beschädigungen!
Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen,
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- **Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dies könnte beinhalten: Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden; Atemschutz zur Vermeidung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.**
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe tragen.

- Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behältnis getragen werden.
- Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Lärmverursachung beeinflussen (z. B. Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuschentwicklung konstruiert wurden, Pflege von Sägeblatt und Maschine), Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzeinrichtungen und des Sägeblattes, sind, so bald sie entdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.
- Beim Transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung und Transport verwenden.
- Alle Bedienpersonen müssen angemessen in der Verwendung, der Einstellung und der Bedienung der Maschine geschult sein.
- Sägen Sie kein Schnittgut, welches Fremdkörper wie z.B. Drähte, Kabel oder Schnüre enthält.
- Nur scharfe Sägeblätter verwenden.
- **Achtung Verletzungsgefahr!**
- **Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.**
- **Augenschutz tragen**
- **Gehörschutz tragen**
- **Staubschutz tragen**
- **Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.**

Kennzeichnung:

Produktsicherheit:

	
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform	

Verbote:

	
Nicht in rotierende Teile fassen	Nur im Außenbereich verwenden
	
Vor Feuchtigkeit und Nässe schützen	

Warnung:

	
Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Sicherheitsabstand einhalten
	
Warnung vor zurückschleudernden Teilen	

Gebote:

	
Bedienungsanleitung lesen	Gehör und Augenschutz benutzen

	
Schutzhandschuhe benutzen	Sicherheitsschuhe benutzen

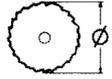
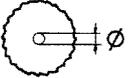
Umweltschutz:

	
Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.

Verpackung:

	
Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben
	
Interseroh-Recycling	

Technische Daten:

	
Anschluss	Motorleistung
	
Motordrehzahl	Sägeblatt Ø
	
Aufnahme Ø	Schnittleistung
	
Gewicht	Lärmwertangabe

Spezielle Kennzeichnungen:

	
ACHTUNG! Bedienungsanleitung lesen	Drehrichtung
	
DIN 847-1 Sägeblatt	

Montage und Erstinbetriebnahme

Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Falls die Säge defekt ist, hat die Reparatur ausschließlich durch eine bevollmächtigte Servicestelle zu erfolgen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir gemäß den gültigen Normen bezüglich eventueller von unseren Geräten verursachten Schäden für das nachstehend Angegebene keine Verantwortung übernehmen.

Es darf nur Holz mit einem maximalen Durchmesser von 220 mm – GWS 600 EC I/GWS 600 EC I HM 270 mm – GWS 700 EC I/GWS 700 EC I HM geschnitten werden, damit ein gefährlicher Wendeschnitt vermieden wird.



Der Minimaldurchmesser beträgt 80 mm. (Holzstücke mit einem kleineren Durchmesser können durch die Haltekralle nicht erfasst und aus der Wippe geschleudert werden.)

Unangebrachte Reparaturen, die durch nicht bevollmächtigte Servicestellen durchgeführt worden sind. Zweckentfremdung bzw. nicht Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung. Überlastung der Säge durch Dauerbetrieb. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Warnhinweis:

Verlängerungskabel Querschnitt 1,5 mm², ab 20 m Länge 2,5 mm²!

Nicht in den Bremsvorgang schalten!
Schaltintervall mindestens 1 min.

Achtung:

- Um die Funktion des Bremsschalters zu gewährleisten, ist der Einsatz eines 5-adrigen Kabels unbedingt notwendig.
- Niemals während des Bremsvorganges die Säge erneut einschalten.

Unbedingt auf die Drehrichtung der Säge achten, gegebenenfalls mittels Phasenwender am Anschlussstecker des Schalters korrigieren. (Abb. A).

Verwenden Sie nur Sägeblätter nach Norm EN 847-1 mit Herstellungsangabe und Abmessungen, die den Anforderungen, die an das Sägeblatt gestellt werden, entsprechen. Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt immer geschärft und geschärft ist.

Das vorgeschriebene Sägeblatt für die Tisch- und Wippkreissägen hat folgende Daten:

Durchmesser:	600 bzw. 700 mm
Bohrung:	30 mm
Dicke:	3,2 mm
Zahnform:	A CV-Stahl

Not-Aus-Schalter

Die Maschine ist mit einem Not-Aus-Schalter ausgerüstet. Bei Betätigung sofortige -Trennung der Energiezufuhr zu allen Maschinenantrieben und Aktivierung der Bremse. -Trennung der Energiezufuhr zu der Bremse, nachdem der Bremsvorgang beendet ist.

Elektrische Sicherheit:

GEFAHR! Stromschlag!

Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom! Vor Beheben von Störungen und vor der Wartung den Netzstecker ziehen.

Nur an Anschlüssen mit Fehlerstromschalter (RCD) betreiben!

Bitte fragen Sie eine Elektrofachkraft.

Die Angaben auf dem Typschild müssen mit den Daten des Stromnetzes übereinstimmen.

Das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzungen

Bedienung

Vor dem Betrieb der Säge muss die Kippsicherung montiert werden. Gehen Sie hierzu wie in **Abbildung E** oder **F** (je nach Modell) zu sehen ist vor.

- Transportsicherung lösen und den Stützfuß nach vorne klappen.
- Transportsicherung an der Achse einhängen und den Arretierungsknopf einrasten lassen.

Aus Sicherheitsgründen ist es untersagt ohne die ordnungsgemäß montierte Kippsicherung zu arbeiten!

Das Langlochblech (Abb. B) muss vor jeder Inbetriebnahme fest montiert und auf sicheren Halt kontrolliert werden!

Zum Sägen wird das Holz in die Wippe eingelegt. Das abzusägende Stück Holz liegt dabei in der rechten Hälfte der Wippe. Der Sägevorgang erfolgt durch die Bewegung der Wippe gegen das Sägeblatt. Durch die in der Wippe angebrachten Widerhaken wird das Holzstück während des Sägens weitestgehend am Verdrehen gehindert. Nach Beendigung des Sägevorgangs wird die Wippe durch selbsttätigen Federdruck wieder in Ruhestellung gebracht. In Ruhestellung ist das Sägeblatt an den Schneidezähnen und am Umfang vollkommen verdeckt. Wenn ein selbsttätiger Rückholdruck der Wippe nicht mehr erfolgt, weil die Feder ausgeleiert oder defekt ist, muss das Sägen mit der Maschine bis zur Reparatur oder Auswechseln der Feder unterbleiben.

Arbeitshinweise:

Die Rundholzwippe ist mit Widerhaken ausgestattet, die ein Drehen des Sägegutes beim Schnitt weitgehend verhindern.

Beim Sägevorgang führt die rechte Hand die Wippe am Griffrohr zum Sägeblatt. Durch Drücken mit dem Oberschenkel an die Wippe, kann der rechte Arm entlastet werden.

Mit Drücken der Wippe gibt der Sägeblattschutz das Sägeblatt frei und kehrt, nach erfolgtem Sägevorgang, mittels Federzug in die Anfangsstellung zurück (Sägeblatt ist komplett abgedeckt).

Sicherheitshinweise für die Bedienung

ACHTUNG !!!
WÄHREND UND KURZ NACH DER BREMSZEIT BRUMMT DER MOTOR.
IN DIESER PHASE DARF DER SCHALTER KEINESFALLS BETÄTIGT WERDEN. (WEDER EIN- NOCH AUSSCHALTEN). ERST NACH VERSTUMMEN DES BRUMMTONES DARF DER MOTOR WIEDER EINGESCHALTET WERDEN. DIE MASCHINE NICHT HÄUFIGER ALS 6 x PRO STUNDE EIN- UND AUSSCHALTEN.

Bitte kontrollieren Sie während der **Anlaufzeit** die Drehrichtung des Sägeblattes.
Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Zähne des Sägeblattes sich zur Bedienungsseite drehen.
Ist die Drehrichtung falsch, so müssen Sie die Drehrichtung ändern, indem Sie die zwei Pole des polumschaltbaren Steckers mit einem Schraubendreher durch leichtes Hineindrücken und gleichzeitiges drehen, vertauschen. (Siehe Erstinbetriebnahme)

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Beschädigungen.

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt.
Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück, z.B. beim Sägeblattwechsel.
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile.
- Rückschlag des Werkstückes oder von Werkstückteilen.
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.

Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen

Sägeblattwechsel

Sägeblattwechsel GWS 600 EC I/HM/GWS 700 EC I/HM:

1. Stromzufuhr unterbrechen.
2. Lösen Sie die Schraube am Langlochblech (Abb. B) und führen Sie das Blech nach hinten, in Richtung Motor. (Unterschiedliche Befestigung je nach Sägenmodell.)
3. Sichern Sie nun die Wippe in der Transportstellung.
4. Entfernen Sie die selbstsichernde Mutter am Ende der Wippenführungsstange (Abb. C). bzw. entfernen Sie die Schraube am Ende der Wippenführungsstange (Abb. C). **Unterschiedliche Befestigung je nach Sägen-Modell.**
5. **ACHTUNG:** Die selbstsichernde Mutter ist spätestens nach 3-maligem Öffnen, gegen eine neue Mutter zu

ersetzen, damit die selbstsichernde Funktion gewährleistet ist. Bitte prüfen Sie in diesem Zusammenhang, ob der Gummiring Verschleißerscheinungen aufweist. Gegebenenfalls bitte diesen umgehend ersetzen.

6. Lösen Sie nun die Wippe aus der Transportsicherung und legen Sie diese vorsichtig komplett am Boden ab (Abb. D).
7. Arretieren Sie nun das Sägeblatt mittels des Bolzens am Spänekasten (Abb. D.1)
8. Lösen Sie nun die Sägeblattschraube **vorsichtig** mit einem Maulschlüssel. Diese Vorsicht ist sehr wichtig, da ein plötzliches Abrutschen zu schweren Handverletzungen führen kann.
9. Sägeblatt vorsichtig nach oben herausnehmen und neues Blatt einlegen. Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
10. Halten Sie das Sägeblatt beim Wechseln und bei den erforderlichen Transporten sicher fest. Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein. Wenn es Ihnen aus den Händen fällt, kann es schwere Verletzungen verursachen.
Darum immer Sicherheitshandschuhe tragen.
11. Nach dem Sägeblattwechsel die Wippe wieder in die Arbeitsstellung bringen und die Wippenführungsstange mit der Schraube und der Sicherheitsmutter sichern. Gummidämpfer nicht vergessen!
12. **Sicherheitsmutter/Schraube immer gut festziehen.**
13. Abschließend das Langlochblech wieder mit der Schraube sichern. (Abb. B)

HINWEIS: Für abgelagerte Harthölzer (z.B. Buche oder Eiche) empfehlen wir die Verwendung eines HM Sägeblattes Güde Artikel 1858-600 mm oder 1860-700 mm.

Transport und Lagerung

Vor jedem Transport Netzstecker ziehen.

Vor jedem Transport:

1. Drücken Sie die Wippe zum Sägeblatt.
2. Klappen Sie die Transportsicherung um, bis diese einhakt.

Transport: fassen Sie an den Handgriff, belasten Sie mit einem Fuß die Achse und kippen die Brennholzsäge zu sich hin. In dieser Stellung kann die Säge mühelos transportiert werden.

Absetzen: belasten Sie mit einem Fuß die Achse und setzen Sie die Brennholzsäge vorsichtig ab.

Lagerung

Netzstecker ziehen.

Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beachten Sie vor einer längeren Lagerung folgendes, um die Lebensdauer der Säge zu verlängern und ein leichtgängiges Bedienen zu gewährleisten:

- Führen Sie eine gründliche Reinigung durch.
- Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl.

Niemals Fett verwenden!

Gewährleistung

Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Geltendmachung eines Mangels im Sinne der Gewährleistung ist der original Kaufbeleg mit Verkaufsdatum beizufügen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind unsachgemäße Anwendungen, wie z. B. Überlastung des Gerätes, Gewaltanwendung, Beschädigungen durch Fremdeinwirkung oder durch Fremdkörper. Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Aufbauanleitung und normaler Verschleiß sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Für Schäden durch eine nicht fachgerechte Installation oder unsachgemäßem Betrieb der Wippsäge übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Anlage muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert und auf deren einwandfreien Zustand geprüft werden.

Die Säge muss vor jeder Inbetriebnahme auf Schäden (insbesondere an Sägeblatt, Wippe, Spänekasten, Netzkabel und Stecker) geprüft werden!

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
D-74549 Wolpertshausen,

dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Geräte:

GWS 600 EC I/GWS 700 EC I
GWS 600 EC I HM/GWS 700 EC I HM

Artikelnummern:

#01845, #01846, #01713, #01714

Datum/Herstellerunterschrift: 16.02.2011 
Angaben zum Unterzeichner: Hr. Arnold, Geschäftsführer

Technische Dokumentation: J. Bürkle; FBL, QS

Einschlägige EG-Richtlinien:

2006/42 EC
2004/108 EC

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 1870-6/A1:2009
EN 60204-1/A1:2009
EN 55014-1:2006
EN 55014-2/A1:2001
EN 61000-3-2:2006
EN 61000-3-3/A2:2005

Zertifizierstelle:

TUV SUD Product Service GmbH,
Ridlerstrasse 65, 80339 München, Germany

Referenznummer:

Z1A 10 04 40579 026

Lärmwertangabe L_{WA} :

GWS 600/700 EC I/HM = 115 dB

Lärmwertangabe L_{PA} :

GWS 600/700 EC I/HM = 99 dB

Messtoleranzen:

GWS 600/700 EC I/HM = 3 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht.

Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z. B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

Störungen - Ursachen - Behebung

ACHTUNG: Vor allen Arbeiten an der Säge Netzstecker ziehen!

Störung	Ursachen	Behebung
Nach erfolgter Stromzufuhr und Betätigen des Einschalters, schaltet die Maschine sofort wieder aus (Schalter hält nicht).	Es fehlt netzseitig die Nulleitung	Von einem zugelassenen Elektromeister beheben lassen. Achtung: Das Blockieren des Schaltknopfes, um trotz fehlender Nulleitung arbeiten zu können, zerstört nach kurzer Zeit den Schalter. Wir übernehmen in diesem Fall keine Gewährleistung.
Der Motor der Maschine brummt und kommt nicht auf Touren.	Sicherungen prüfen	Ggf. durchgebrannte Sicherungen auswechseln.
Säge bremst beim Ausschalten nicht ab.	Bremsschalter defekt	Bremse erneuern (Elektrofachkraft hinzuziehen)

Inspektion und Wartung

Halten Sie die Brennholzkreissäge immer in einem sauberen Zustand. Es genügt, dass Sie nach Beendigung der Sägearbeiten, wenn das Sägeblatt stillsteht und die Stromzufuhr unterbrochen ist, die Brennholzkreissäge mit einem Handfeger oder Putzlappen von Sägespänen gereinigt wird. Bei einem längeren Stillstand empfiehlt es sich, dass das Sägeblatt und die Zugfeder mit einem öligen Lappen eingerieben werden, um sie vor Rostbefall zu schützen. Decken Sie die Brennholzsäge mit einer Plane ab, wenn diese in ungeschützten Räumen oder draußen steht. Schützen Sie insbesondere den Motor und den Schalter vor Wasser.

Zur Abdeckung empfehlen wir die Abdeckplane aus unserem Sortiment mit der Artikel-Nr. 01318. Passend für alle hier aufgeführten Modelle.

GÜDE GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Deutschland
Tel.: +49-(0)7904/700-0
Fax.: +49-(0)7904/700-250
eMail: info@guede.com



www.guede.com